

J.N. 44491

LIEZEN. 20/10 876

Lieber Freund!

Ihr gestriges liebes Schreiben erhielt ich
fröhlich mit großer Freude, ich würde
bei besten Glaube uns officiell danken,
wirden in Harmonie der Comités
an d'ert fruchtlich werden zu wollen
sind die ich geflossen auf in der
wollen Tagen die nächste Woche
auf Rathenort überführen so
kommen die Fülle ist dann
zu uns finden sind ich unter
wird. Wenn dann noch einige
Mitglieder der Comités unter
werden wir, Masenfal, Gebark
es so glantz ich auf es besten
waren als wenn ich nun geigatin

LIESEN

Sprechen Gnade ich glaube nicht
soll so bald Sie möglich geschehen
und ich werde Ihnen meine
Aufmerksamkeit in Letztendoch gleich
salvagieren. Ich bin ganz Ihre
Minnig, daß der Aufsatz an
den Sie wesen Justiz habe falls
Sie ich Ihnen bewillt werden
den Übergang des Reichs in Preußen,
land und Obergericht der Provinz im
Orient nicht so ungünstig zu sein
wie früher als man glaubt
Ich habe die Überzeugung, daß Sie
mit Preußen neutral bleiben
werden Sie es aber auf Sie
Sie müssen um 50 - Thaler,
Sgt. Beethovens im Lebensjahr

you sind geben sonst geworden
wie die Runden. Ich glaube
auf daß die sind Ihre beiden
Kisten nicht Sorge zu haben
brauchen. Man indert auf einmal
meinen freigesten Dank sind
ich der Festung auf baldigst
Freundlichst Wiedersehen wünscht die
Freundlich Ihre ergebener

Auf von Freund Maximal selbst auf
Freundlichst Ihr Dank erfordere Zuteil
sagen die für meinen besten Dank
dafür auf die Festung auf bald zu sehen

Nicolaus Dumber

[Faint, mostly illegible handwritten text at the top of the page, possibly a header or address.]

[Faint, mostly illegible handwritten text in the upper middle section of the page.]



[Faint, mostly illegible handwritten text in the lower middle section of the page.]

[Handwritten signature or name at the bottom left of the page.]